

Dreikönigsgymnasium Köln

Schulinternes Curriculum im Fach Hebräisch

1 Die Fachgruppe Hebräisch

Das Dreikönigsgymnasium liegt in Köln. Der Hebräischkurs wird jeweils als Zentralkurs angeboten und steht damit allen Schülerinnen und Schülern von Kölner Schulen mit gymnasialer Oberstufe offen. Insgesamt besuchen 700 Schülerinnen und Schüler die dreizügige Schule. In der Regel wird jedes Jahr ein Hebräisch-Grundkurs eingerichtet, der bis zum Abitur führt. Schülerinnen und Schüler können Hebräisch als drittes oder viertes Abiturfach (Aufgabenfeld I) wählen. Neben einer Kooperation mit Fachkollegen an anderen Schulen z. B. aus Bergisch-Gladbach dient der Austausch auf Fachtagungen, die der Fachdezernent in Verbindung mit der Fachberatung durchführt, der fachlichen Fortbildung und damit auch der Qualitätssicherung.

Die Motivation der Schülerinnen und Schüler, den Hebräischkurs (als neu einsetzende Fremdsprache) zu wählen, ist breit gefächert: Die eine ist an einer außereuropäischen Sprache interessiert, der andere am Judentum und deutsch-jüdischer Geschichte, andere wollen Theologie oder Islamwissenschaft studieren. Manche Schülerinnen und Schüler besuchen den Zentralkurs Jüdische Religionslehre und nehmen auch die Gelegenheit wahr, Hebräisch in der Schule zu lernen.

Da alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Spracherwerbsphase beginnen, gibt es in der Regel keine Schwierigkeiten aufgrund unterschiedlicher Lernstände. Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht im Folgenden von insgesamt zur Verfügung stehenden 160 Unterrichtsstunden eines vierstündigen Grundkurses aus. Dabei ist zu beachten, dass derzeit die vierte Wochenstunde eine EVA-Stunde zur selbstständigen Vertiefung und Festigung des Gelernten ist. Im Kurs ist es gut möglich, auf die unterschiedlichen Interessen der einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielt einzugehen.

2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase	
Unterrichtsvorhaben I: Thema: Spracherwerbsphase (I): Schrift- und Lautlehre Kompetenzen Textkompetenz <ul style="list-style-type: none">• grundlegende Methoden der ganzheitlichen Vorerschließung von	Unterrichtsvorhaben II: Thema: Spracherwerbsphase (II): Verbal- und Nominalmorphologie und Syntax Kompetenzen Textkompetenz <ul style="list-style-type: none">• mithilfe des Verfahrens der Einzelsatzerschließung didaktisch

<p>Texten anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturelle Unterschiede zwischen dem Hebräischen und anderen bisher erlernten Sprachen erkennen und beschreiben, <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die hebräische Quadratschrift und die tiberiensische Punktation lesen und schreiben, • einen Basiswortschatz des biblischen Hebräisch in thematischer und grammatischer Strukturierung, der ihrer Lernstufe entspricht, anwenden, <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>ausgewählte Originaltexte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik erschließen (dekodieren),</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisch ausgewählte Originaltexte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur angemessen ins Deutsche übersetzen (rekodieren), • einen zuvor von ihnen erarbeiteten hebräischen Text sinndarstellend lesen, <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Grundwortschatz unter Verwendung ihnen bekannter Lerntechniken erweitern und sichern, • die Grundregeln der Formenbildung des Nomens erklären, • die Grundprinzipien der Formenbildung des Verbs anwenden, • die verschiedenen Satztypen unterscheiden, • mit morphologischen und syntaktischen Strukturen methodengeleitet operieren, • unter Anleitung zur Erschließung und Übersetzung von Texten grundlegende methodische Elemente der Textgrammatik anwenden
<p>Unterrichtsvorhaben III Thema: Lektüre I: Gottes- und Menschenbild in der Exodus-Tradition Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe des Verfahrens der Einzelsatzerschließung didaktisch ausgewählte Originaltexte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik erschließen (dekodieren), • didaktisch ausgewählte Originaltexte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur angemessen ins Deutsche übersetzen (rekodieren), • einen zuvor von ihnen erarbeiteten hebräischen Text sinndarstellend lesen, • lexikalisch und morphologisch weniger komplexe Texte der Hebräischen Bibel interpretieren, • sich über leicht zugängliche Hilfsmittel Informationen zu ausgewählten textbezogenen Fragestellungen beschaffen und auswerten, <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein elementares Verständnis hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren, 	

<ul style="list-style-type: none"> • typische Merkmale des Hebräischen (kontrastiv zum Deutschen und anderen ihnen bekannten Sprachen) als nicht indoeuropäischer Sprache identifizieren, • unter Anleitung zur Erschließung und Übersetzung von Texten grundlegende methodische Elemente der Textgrammatik anwenden, <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gelesene Texte in ihren jeweiligen Kontext einordnen und auf dieser Basis Thema und Inhalt erläutern, • die Entwicklung und exemplarische Stationen der biblischen Geschichte Israels darstellen <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Inhaltliche Schwerpunkte: Das Menschenbild in der Hebräischen Bibel und in ihrer Wirkungsgeschichte Das Tetragramm</p>	
<p>Qualifikationsphase I – GRUNDKURS</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben I: Thema: Spracherwerbsphase (III): Verbal- und Nominalmorphologie und Syntax Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe des Verfahrens der Einzelsatzerschließung didaktisch ausgewählte Originaltexte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik erschließen (dekodieren), • didaktisch ausgewählte Originaltexte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur angemessen ins Deutsche übersetzen (rekodieren), • einen zuvor von ihnen erarbeiteten hebräischen Text sinn darstellend lesen, Sprachkompetenz • ihren Grundwortschatz unter Verwendung ihnen bekannter Lerntechniken erweitern und sichern, • die Grundregeln der Formenbildung des Nomens erklären, • die Grundprinzipien der Formenbildung des Verbs anwenden, • die Grundsätze der Formenbildung in Verbindung mit Personalsuffixen anwenden, • unterschiedliche Gruppen von Nomina 	<p>Unterrichtsvorhaben II: Thema: Klage, Lob und Dank als sprachgewordener Glaube in den Psalmen Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung nachweisen, • vokalisierte hebräische Texte auch ohne Vorbereitung mit „sefardischer“ Aussprache und Betonung lesen, • Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren, • mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenem Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen, • methodengeleitet interpretieren. <p>Sprachkompetenz</p>

<p>(einschließlich Partizipien) im Satz nach grammatischen Kategorien benennen und sie im Deutschen angemessen wiedergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Satztypen unterscheiden, • mit morphologischen und syntaktischen Strukturen methodengeleitet operieren, • unter Anleitung zur Erschließung und Übersetzung von Texten grundlegende methodische Elemente der Textgrammatik anwenden, • Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und zur Erweiterung ihrer Sprachkompetenz nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung der einschlägigen und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern, • sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die religiöse Bedeutung der Hebräischen Bibel als Tanach im Judentum und als Altes Testament im Christentum beurteilen, • die Wirkungsgeschichte von Texten erläutern und deren Bedeutung würdigen, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Ethik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Das Menschenbild der Hebräischen Bibel Ethische Weisung in der Hebräischen Bibel</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III Thema: Entstehung und Krise des frühen Königtums (David, Salomon) Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung nachweisen, • vokalisierte hebräische Texte auch ohne Vorbereitung mit „sefardischer“ Aussprache und Betonung lesen, • Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren, • mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenem Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen, • methodengeleitet interpretieren. 	<p>Unterrichtsvorhaben IV Thema: Spracherwerbsphase (IV): Verbal- und Nominalmorphologie und Syntax Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung nachweisen. • Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren, • erlernte Methoden zur Erschließung morphologischer und syntaktischer Strukturen auch komplexerer Sätze selbstständig anwenden, • zur Erschließung und Übersetzung von Texten die methodischen Elemente der Textgrammatik selbstständig anwenden, • selbstständig mithilfe eines

<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung der einschlägigen und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern, • sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die religiöse Bedeutung der Hebräischen Bibel als Tanach im Judentum und als Altes Testament im Christentum beurteilen, • die Wirkungsgeschichte von Texten erläutern und deren Bedeutung würdigen, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Ethik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Geschichte des Volkes Israel</p>	<p>wissenschaftlichen hebräisch-deutschen Wörterbuchs Texte erschließen und übersetzen,</p> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildungsregeln zum Erschließen ihnen unbekannter Wörter und zur Erweiterung ihres Wortschatzes anwenden, • alle Formen der Personalsuffixe benennen und diese Kenntnis für die Analyse auch von komplexen Formen nutzen, • satzwertige Infinitivkonstruktionen identifizieren und sie angemessen wiedergeben, • verschiedene Verwendungen von Präformativ- und Afformativkonjugation in erzählenden und besprechenden Texten unterscheiden und ihre Kenntnis für die Textarbeit nutzen, • bei Analyse und Übersetzung der Texte • spezifische Eigenheiten der althebräischen Syntax berücksichtigen, • unter Verwendung der einschlägigen • und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern, • sprachliche Phänomene und Strukturen • systematisch dekodieren und rekodieren, • das System der hebräischen Sprache • mit dem der deutschen und denen anderer ihnen bekannter Sprachen zur Vertiefung ihrer Sprachbewusstheit vergleichen, • ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren. • Kulturkompetenz • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren
<p>Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben I Krise des Königtums und frühe Prophetie (1 Kö 17-19, 21) Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend 	<p>Unterrichtsvorhaben II Thema: Die biblische Schöpfungs- und Urgeschichte als Ätiologie einer unvollkommenen Welt (Gen 1-2) Kompetenzen Textkompetenz</p>

<p>erschließen (dekodieren),</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung nachweisen. • Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren, • mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenen Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen, • erlernte Methoden zur Erschließung morphologischer und syntaktischer Strukturen auch komplexerer Sätze selbstständig anwenden, • zur Erschließung und Übersetzung von Texten die methodischen Elemente der Textgrammatik selbstständig anwenden, • methodengeleitet interpretieren, • selbstständig mithilfe eines wissenschaftlichen hebräisch-deutschen Wörterbuchs Texte erschließen und übersetzen, • sich selbstständig Informationen zu ausgewählten Themen beschaffen und sie der Interpretation dienlich machen. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildungsregeln zum Erschließen ihnen unbekannter Wörter und zur Erweiterung ihres Wortschatzes anwenden, • alle Formen der Personalsuffixe benennen und diese Kenntnis für die Analyse auch von komplexen Formen nutzen, • satzwertige Infinitivkonstruktionen identifizieren und sie angemessen wiedergeben, • verschiedene Verwendungen von Präformativ- und Afformativkonjugation in erzählenden und besprechenden Texten unterscheiden und ihre Kenntnis für die Textarbeit nutzen, • bei Analyse und Übersetzung der Texte spezifische Eigenheiten der althebräischen Syntax berücksichtigen, • unter Verwendung der einschlägigen 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung nachweisen. • Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren, • mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenen Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen, • erlernte Methoden zur Erschließung morphologischer und syntaktischer Strukturen auch komplexerer Sätze selbstständig anwenden, • zur Erschließung und Übersetzung von Texten die methodischen Elemente der Textgrammatik selbstständig anwenden, • methodengeleitet interpretieren, • selbstständig mithilfe eines wissenschaftlichen hebräisch-deutschen Wörterbuchs Texte erschließen und übersetzen, • sich selbstständig Informationen zu ausgewählten Themen beschaffen und sie der Interpretation dienlich machen. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildungsregeln zum Erschließen ihnen unbekannter Wörter und zur Erweiterung ihres Wortschatzes anwenden, • alle Formen der Personalsuffixe benennen und diese Kenntnis für die Analyse auch von komplexen Formen nutzen, • satzwertige Infinitivkonstruktionen identifizieren und sie angemessen wiedergeben, • verschiedene Verwendungen von Präformativ- und Afformativkonjugation in erzählenden und besprechenden Texten unterscheiden und ihre Kenntnis für die Textarbeit nutzen, • bei Analyse und Übersetzung der Texte spezifische Eigenheiten der
---	---

<p>und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren, • das System der hebräischen Sprache mit dem der deutschen und denen anderer ihnen bekannter Sprachen zur Vertiefung ihrer Sprachbewusstheit vergleichen, • ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Impulse der Hebräischen Bibel für Ethik und Sozialordnung erläutern und deren Bedeutung für die jeweilige Gegenwart diskutieren, • die Wirkungsgeschichte von Texten und würdigen deren Bedeutung erläutern, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren, • unterschiedliche Gottesvorstellungen in der Hebräischen Bibel sowie deren altorientalischen Kontext erläutern. <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Ethik Inhaltliche Schwerpunkte: Geschichte Israels, Menschenbild und Gottesbild der hebräischen Bibel</p>	<p>althebräischen Syntax berücksichtigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung der einschlägigen und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern, • sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren, • das System der hebräischen Sprache mit dem der deutschen und denen anderer ihnen bekannter Sprachen zur Vertiefung ihrer Sprachbewusstheit vergleichen, • ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Impulse der Hebräischen Bibel für Ethik und Sozialordnung erläutern und deren Bedeutung für die jeweilige Gegenwart diskutieren, • die Wirkungsgeschichte von Texten und würdigen deren Bedeutung erläutern, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren, • unterschiedliche Gottesvorstellungen in der Hebräischen Bibel sowie deren altorientalischen Kontext erläutern. <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Inhaltliche Schwerpunkte: Menschenbild und Gottesbild der hebräischen Bibel</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III Thema: Menschen- und Gottesbild in den Vätergeschichten (Gen 2-4, 5-9 (in Übersetzung)) Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung 	<p>Unterrichtsvorhaben IV Thema: Ethik und Leiderfahrung als Gegenstand biblischer Anthropologie (Hiob) Kompetenzen Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte der Hebräischen Bibel satzweise und satzübergreifend erschließen (dekodieren), • ihr Verständnis inhaltlich anspruchsvollerer Texte der Hebräischen Bibel von ihrem Lernstand angemessenem sprachlichen Schwierigkeitsgrad in einer adressatengerechten Übersetzung

nachweisen.

- Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren,
- mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenen Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen,
- erlernte Methoden zur Erschließung morphologischer und syntaktischer Strukturen auch komplexerer Sätze selbstständig anwenden,
- zur Erschließung und Übersetzung von Texten die methodischen Elemente der Textgrammatik selbstständig anwenden,
- methodengeleitet interpretieren,
- selbstständig mithilfe eines wissenschaftlichen hebräisch-deutschen Wörterbuchs Texte erschließen und übersetzen,
- sich selbstständig Informationen zu ausgewählten Themen beschaffen und sie der Interpretation dienlich machen.

Sprachkompetenz

- Wortbildungsregeln zum Erschließen ihnen unbekannter Wörter und zur Erweiterung ihres Wortschatzes anwenden,
- alle Formen der Personalsuffixe benennen und diese Kenntnis für die Analyse auch von komplexen Formen nutzen,
- satzwertige Infinitivkonstruktionen identifizieren und sie angemessen wiedergeben,
- verschiedene Verwendungen von Präformativ- und Afformativkonjugation in erzählenden und besprechenden Texten unterscheiden und ihre Kenntnis für die Textarbeit nutzen,
- bei Analyse und Übersetzung der Texte spezifische Eigenheiten der althebräischen Syntax berücksichtigen,
- unter Verwendung der einschlägigen und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern,
- sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren,

nachweisen.

- Texte aus der Biblia Hebraica ggf. anhand von Arbeitsaufträgen interpretieren,
- mit ihrem durch eigene Rekodierung und Interpretation gewonnenen Verständnis von Texten unterschiedliche Übersetzungen vergleichen und beurteilen,
- erlernte Methoden zur Erschließung morphologischer und syntaktischer Strukturen auch komplexerer Sätze selbstständig anwenden,
- zur Erschließung und Übersetzung von Texten die methodischen Elemente der Textgrammatik selbstständig anwenden,
- methodengeleitet interpretieren,
- selbstständig mithilfe eines wissenschaftlichen hebräisch-deutschen Wörterbuchs Texte erschließen und übersetzen,
- sich selbstständig Informationen zu ausgewählten Themen beschaffen und sie der Interpretation dienlich machen.

Sprachkompetenz

- Wortbildungsregeln zum Erschließen ihnen unbekannter Wörter und zur Erweiterung ihres Wortschatzes anwenden,
- alle Formen der Personalsuffixe benennen und diese Kenntnis für die Analyse auch von komplexen Formen nutzen,
- satzwertige Infinitivkonstruktionen identifizieren und sie angemessen wiedergeben,
- verschiedene Verwendungen von Präformativ- und Afformativkonjugation in erzählenden und besprechenden Texten unterscheiden und ihre Kenntnis für die Textarbeit nutzen,
- bei Analyse und Übersetzung der Texte spezifische Eigenheiten der althebräischen Syntax berücksichtigen,
- unter Verwendung der einschlägigen und fachspezifischen Lerntechniken ihren hebräischen Wortschatz eigenständig und lektürebezogen festigen und erweitern,
- sprachliche Phänomene und Strukturen systematisch dekodieren und rekodieren,

<ul style="list-style-type: none"> • das System der hebräischen Sprache mit dem der deutschen und denen anderer ihnen bekannter Sprachen zur Vertiefung ihrer Sprachbewusstheit vergleichen, • ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Impulse der Hebräischen Bibel für Ethik und Sozialordnung erläutern und deren Bedeutung für die jeweilige Gegenwart diskutieren, • die Wirkungsgeschichte von Texten und würdigen deren Bedeutung erläutern, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren, • unterschiedliche Gottesvorstellungen in der Hebräischen Bibel sowie deren altorientalischen Kontext erläutern. <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Inhaltliche Schwerpunkte: Menschenbild und Gottesbild der hebräischen Bibel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das System der hebräischen Sprache mit dem der deutschen und denen anderer ihnen bekannter Sprachen zur Vertiefung ihrer Sprachbewusstheit vergleichen, • ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten einer Übersetzung dokumentieren. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Impulse der Hebräischen Bibel für Ethik und Sozialordnung erläutern und deren Bedeutung für die jeweilige Gegenwart diskutieren, • die Wirkungsgeschichte von Texten und würdigen deren Bedeutung erläutern, • die jeweilige Gegenwartsbedeutung von Texten der Hebräischen Bibel diskutieren, • unterschiedliche Gottesvorstellungen in der Hebräischen Bibel sowie deren altorientalischen Kontext erläutern. <p>Inhaltsfelder: Anthropologie Gottesvorstellungen Inhaltliche Schwerpunkte: Menschenbild, Ethik und Gottesbild der hebräischen Bibel</p>
--	---

3. Lehr- und Lernmittel

Debarim - Ein Übungsbuch für den Hebräischunterricht

Biblia Hebraica

Kurzgrammatik des biblischen Hebräisch

Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament

Kompaktwörterbuch Althebräisch

Kompetenzraster „Sonstige Mitarbeit“ im Fach Hebräisch (modifiziert nach PÄDAGOGIK 3/2005)

Kriterium	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Beiträge im Unterrichtsgespräch	<ul style="list-style-type: none"> liest hebräische Texte recht fehlerhaft bringt Fachkenntnisse (insbes. Vokabelwissen, Analyse von Formen und der Textstruktur, Übersetzung) nur ansatzweise ein argumentiert ausschließlich erfahrungs- und alltagsbezogen, argumentiert nicht auf der Basis der erarbeiteten Fachinhalte, geht nicht auf andere ein 	<ul style="list-style-type: none"> liest hebräische Texte im Wesentlichen richtig, aber stockend bringt Fachkenntnisse (insbes. Vokabelwissen, Analyse von Formen und der Textstruktur, Übersetzung) gelegentlich angemessen ein geht gelegentlich auf andere ein, argumentiert meistens erfahrungsbezogen, argumentiert ohne hinreichende Begründungen 	<ul style="list-style-type: none"> liest hebräische Texte im Wesentlichen richtig bringt Fachkenntnisse (insbes. Vokabelwissen, Analyse von Formen und der Textstruktur, Übersetzung) angemessen ein geht auf andere ein, argumentiert selbstständig und mit schlüssigen Begründungen, bezieht Fachkenntnisse mit ein 	<ul style="list-style-type: none"> liest hebräische Texte flüssig und sinnbetonend bringt Fachkenntnisse (insbes. Vokabelwissen, Analyse von Formen und der Textstruktur, Übersetzung) richtig – auch im Sinne vernetzenden Denkens – ein geht auf andere ein, argumentiert selbstständig, fachlich fundiert, sorgt für einen Fortschritt in Diskussionen, entwickelt begründet kritische Positionen, fühlt sich mitverantwortlich für das Niveau der unterrichtlichen Gespräche
(Mit-) Arbeit in EA/PA/GA [z.B. Formen kooperativer Aufgaben erfüllung, Präsentationen, Protokolle,	<ul style="list-style-type: none"> nimmt Arbeitsaufträge nicht zielführend auf, ist unzuverlässig bei der Übernahme von Arbeitsaufträgen 	<ul style="list-style-type: none"> bringt sich nur wenig ein 	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet sorgfältig bzw. kooperativ 	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet souverän bzw. sehr kooperativ und zielführend, übernimmt Verantwortung für den Sachfortschritt, unterstützt andere bei der Arbeit

Referate, Portfolios etc.)				
Hausaufgaben/Vor- und Nachbereitung der Stunden	<ul style="list-style-type: none"> fertigt Hausaufgaben nicht an 	<ul style="list-style-type: none"> fertigt Hausaufgaben selten an bzw. selten vollständig an – in oberflächlicher Ausarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgaben sind in der Regel vorhanden bzw. in der Regel vollständig – in zutreffender Ausarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgaben sind immer vorhanden und von besonderer Qualität
Leistungsbereitschaft: Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ist oft unaufmerksam, abgelenkt beteiligt sich nicht ohne Aufforderung, beginnt Arbeit häufig erst nach Aufforderung, fragt nicht um Hilfe, arbeitet Versäumtes nicht nach, meist ohne Material 	<ul style="list-style-type: none"> ist selten aufmerksam gelegentlicher Arbeitseinsatz Mängel in der Arbeitsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> sinnvolle Arbeitsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich regelmäßig ohne Aufforderung am Unterrichtsgespräch, ist immer aufmerksam, arbeitet immer selbstständig und zuverlässig, Arbeitsmaterialien sind vorhanden und sofort nutzbar dokumentiert Arbeitsaufträge und Ergebnisse sorgfältig
Weitere Leistungen	s. Punkt 2 <i>Schriftliche Leistungen</i> – hier gelten die Kriterienstufen entsprechend			